

Pressemitteilung

2025 Global Investment Outlook
Lichtblicke inmitten von Anomalien

- **Der globale Wirtschaftsausblick für 2025 sieht für Risky Assets** immer noch günstig aus, aber die politischen und geopolitischen Herausforderungen sind tiefgreifend. **Anomalien** wie Marktkonzentration und übermäßige Verschuldung erfordern neben diesem günstigen Makroausblick eine stärkere und nuanciertere Portfoliodiversifizierung und dynamische Allokationsanpassungen.
- Das **globale Wachstum wird sich voraussichtlich in den Jahren 2025 und 2026** bei 3,0 % stabilisieren, ebenso wie die Wachstumsdifferenz zwischen Industrie- und Schwellenländern. Grundsätzlich sollte sich die Inflation weiter verringern, dennoch drohen aus den USA auch verschiedene Inflationsrisiken. Die Fed muss sich möglicherweise auf den politischen Kurswechsel in den USA einstellen. Ein leichter globaler Lockerungszyklus könnte anhalten und enden, bevor die Zinsen wieder auf das Niveau vor der Pandemie zurückkehren. Zwar werden Länder unterschiedliche Schwerpunkte in der Fiskalpolitik setzen, die Fiskalpolitik wird aber global weiterhin eine wichtige Rolle spielen.
- **Schwellenländer** werden sich insgesamt als widerstandsfähig erweisen. Asien wird durch die Dominanz seiner Technologie-Produkte, unterstützende Regierungspolitik und zunehmende regionale Integration und Resilienz ein wichtiger Motor des globalen Wachstums bleiben. Indien und Indonesien stechen hervor.
- **US-Wahlen.** Die Auswirkungen der Politik von Trump werden vom Umfang und der zeitlichen Abfolge ihrer Umsetzung sowie von den Faktoren abhängen, die andere Volkswirtschaften möglicherweise zur Abschwächung einsetzen. In Asien hat China politischen Spielraum, um zu reagieren; Indien und Indonesien sind am besten geschützt. Europa könnte mit der Umleitung von Handelsströmen, der Stärkung der Verteidigungszusammenarbeit und der Beschleunigung von Strukturreformen reagieren.

Wien/Paris, 28. November 2024 –Geopolitische und politische Veränderungen schaffen eine stärker fragmentierte Welt, aber in dieser globalen Neuordnung ergeben sich auch neue Chancen. Welche dies sind, führt Amundi in seinem Investment Outlook 2025 aus.

Die Prognosen beruhen auf Informationen und politischen Maßnahmen mit Stand vom 6. November 2024.

Wir gehen davon aus, dass sich das globale Wachstum in den Jahren 2025 und 2026 auf 3,0 % abschwächen wird. Die Wachstumsdifferenz zwischen den Schwellenländern und den Industrieländern dürfte sich ebenfalls stabilisieren, wobei die Schwellenländer in den nächsten zwei Jahren um 3,9 % und die Industrieländer um 1,6 % wachsen dürften. Wir gehen davon aus, dass sich die US-Wirtschaft leicht verlangsamen und eine weiche Landung vollziehen wird, dass sich Europa nur mäßig und allmählich an sein Potenzialwachstum annähert und dass Asien trotz der Verlangsamung in China ein wichtiger Wachstumsmotor bleiben wird.

Die Bestätigung, dass die Inflation sich weiter verringert, dürfte eine leicht expansive Geldpolitik unterstützen. Die Zentralbanken in den USA und Europa dürften die Zinsen weiter senken. Bis Ende 2025 rechnen wir mit Endzinsen von 3,5 % in den USA, 2,25 % in der Eurozone und 3,50 % im Vereinigten Königreich. Im Gegensatz dazu wird die Bank of Japan voraussichtlich zwei weitere Zinserhöhungen vornehmen. Die Zentralbanken der Schwellenländer beabsichtigen, ihre Politik unabhängiger zu gestalten und die Geldpolitik schrittweise zu lockern.

Vincent Mortier, Group CIO of Amundi: „Im Jahr 2025 wird es darauf ankommen, Chancen bei Risky Assets zu ergreifen und gleichzeitig die Inflationsrisiken auszugleichen. Investoren sollten ihr Aktienengagement über US-Mega-Cap-Aktien hinaus erweitern, nach Erträgen bei liquiden und illiquiden Vermögenswerten Ausschau halten und in einer stärker fragmentierten Welt Absicherungen vornehmen.“

Monica Defend, Head of Amundi Investment Institute: „In dieser Welt der Anomalien gibt es auch viele Lichtblicke. Die Chancen, die sich aus politischen Entscheidungen und geopolitischen Veränderungen ergeben, zu erkennen, ist genauso wichtig wie der Schutz vor den damit verbundenen Risiken.“

ZENTRALES SZENARIO: EIN UNKONVENTIONELLER SPÄTZYKLUS

- **Die Vereinigten Staaten steuern auf ein Soft-Landing-Szenario zu.** Wir erwarten eine leichte Verlangsamung des Wachstums (+1,9 % und + 2,0 % in den Jahren 2025 und 2026), da sich der Arbeitsmarkt abkühlt und der Konsum verlangsamt. Das Ausmaß und die Reihenfolge der Umsetzung der politischen Maßnahmen werden sich auf die Wachstums- und Inflationsaussichten und möglicherweise auch auf die Reaktion der Fed und die Finanzierungsbedingungen auswirken. Wir gehen davon aus, dass der neue Präsident der Zoll- und Einwanderungspolitik Vorrang einräumen wird, gefolgt von Steuersenkungen und anderen finanzpolitischen Änderungen.
- **Europa steht vor einer moderaten Erholung in Richtung Potenzialwachstum,** die auf einer niedrigeren Inflation und einer Lockerung der Geldpolitik beruht, um Investitionen zu fördern und Ersparnisse in den Konsum zu lenken. Die größten Volkswirtschaften der Eurozone werden eine heterogene Entwicklung aufweisen, und die Fiskalpolitik sollte ein wesentlicher Unterscheidungsfaktor sein. Längerfristig muss Europa die Wiederherstellung der Produktivität in Angriff nehmen. Die Trump-Regierung könnte Europa dazu drängen, die Verteidigungszusammenarbeit zu stärken und möglicherweise Maßnahmen zur Steigerung des Produktivitätswachstums voranzutreiben.
- **Schwellenländer** – Asien wird auch 2025 ein wichtiger Motor des globalen Wachstums bleiben. Die relativ günstigen Inflationsaussichten begünstigen eine wachstumsfreundliche Politik in der Region. Die aufstrebenden Länder Asiens verlagern sich bereits auf strategischere Ziele, verzeichnen ein robustes Wachstum und haben ihre regionalen Bindungen und ihre Widerstandsfähigkeit verbessert. Indien wird ein wichtiger Wachstumsmotor sein und China dürfte die wirtschaftliche Stabilisierung und den Strukturwandel fördern.
- **Die größten Abwärtsrisiken** für unser Hauptszenario bestehen in einer erneuten Beschleunigung der Inflation aufgrund eskalierender Handelsspannungen. **Chancen** ergeben sich aus einer Verringerung des geopolitischen Risikos, falls die Hauptkonflikte enden. Eine Beschleunigung der Strukturreformen würde zu einem höheren Wachstumspotenzial führen.

AUSWIRKUNGEN AUF INVESTMENTS: Lichtblicke inmitten von Anomalien

Dieser unkonventionelle Spätzyklus ist durch eine Mischung aus wirtschaftlichen und finanziellen Anomalien gekennzeichnet. Auf der einen Seite sehen wir widerstandsfähige Volkswirtschaften, reichlich Makro-Liquidität, sich entspannende finanzielle Bedingungen und eine rückläufige Inflation in Verbindung mit hoher politischer Unsicherheit. Auf der anderen Seite haben wir eine hohe Konzentration, hohe Bewertungen und eine geringe Volatilität am Aktienmarkt im Gegensatz zu einer hohen Volatilität bei festverzinslichen Wertpapieren.

In diesem Umfeld ist unsere Haltung für 2025 leicht risikoaffin, mit einem ausgewogenen Verhältnis zu inflationsresistenten Vermögenswerten. Eine Diversifizierung in mehrere Richtungen ist unerlässlich, da potenzielle politische Veränderungen den Referenzrahmen schnell verändern können. Die aktuellen Anomalien erfordern häufige Neubewertungen und dynamische Anpassungen, wobei der Schwerpunkt im ersten Halbjahr auf Risky Assets liegt. Um die besten Chancen zu ermitteln, müssen Sektoren identifiziert werden, die von transformativen langfristigen Themen profitieren. Dazu gehören demografische Trends, geopolitische und produktionsbezogene Veränderungen sowie die Auswirkungen des Klimawandels, technologische Innovationen und die Kosten der Energiewende.

- **Income gewinnt an Fahrt.** Trotz der erwarteten Volatilität wirkt die geringe Wahrscheinlichkeit einer Rezession in Kombination mit gemäßigeren Zentralbanken insgesamt stützend auf die Anleihemärkte, da die Renditen höher als in der Vergangenheit und die Fundamentaldaten der Anleihen solide sind.

Staatsanleihen, Investment-Grade- und kurzlaufende Hochzinsanleihen, Leveraged Loans, Schwellenländeranleihen und Private Debt bieten attraktive Ertragschancen. Europäische Staatsanleihen sind auch eine Diversifizierungsquelle, da sich die Inflation verlangsamt.

- **Aktien: Angesichts der Gewinn- und Liquiditätsaussichten besteht das Potenzial für eine Ausweitung der Rally** über die US-Mega-Caps mit ihren bereits hohen Bewertungen hinaus. Wir bevorzugen einen **global diversifizierten Ansatz** und suchen nach Value-Nischen in gleichgewichteten US-Indizes, in Japan und in Europa. Bei den Sektoren bevorzugen wir Finanzwerte, Versorger, Kommunikationsdienste und zyklische Konsumgüter. Value-Investments und Mid-Caps sind gute Absicherungen gegen mögliche Rückgänge bei Wachstums- und Mega-Cap-Aktien.
- **Schwellenländer dürften sich besser entwickeln als Industrieländer.** Ungeachtet des möglichen neuen Kurses in den USA dürften Schwellenländeranleihen von einem unterstützenden makroökonomischen Umfeld und tendenziell niedrigeren Zinsen profitieren. Bei Schwellenländeranleihen in US-Dollar oder Euro bevorzugen wir das High-Yield gegenüber dem Investment-Grade-Segment. Bei Lokalwährungsanleihen konzentrieren wir uns auf attraktive Realrenditen. In den aufstrebenden Volkswirtschaften Asiens bieten Indien und Indonesien die besten langfristigen Anlagechancen und sind besser gegen Zölle geschützt.
- **Herausforderungen erfordern eine vielschichtige Diversifizierung an mehreren Fronten.** Dabei sind Volatilität (Hedgefonds und Absolute-Return-Strategien), Liquidität (private Märkte) und Makro-/Geopolitik (Gold, inflationsgebundene Anleihen) zu berücksichtigen. **Infrastruktur und Private Debt** vereinen starke Wachstumsaussichten, Inflationsschutz und Diversifizierungsvorteile. Bei Aktien sind **dividendenstarke Aktien** in der Regel inflationsresistenter.

Pressekontakt

Amundi Austria GmbH
Mag. Petra Mittl
Tel: +43 1 331 73-2203
petra.mittl@amundi.com

Amundi Investment Institute
Armelle Sens
Tel: +33 (0) 6 1902 3319
armelle.sens@amundi.com

Über Amundi

Amundi, der führende europäische Vermögensverwalter und einer der Top 10 Global Player¹, bietet seinen 100 Millionen Kunden – Privatanlegern, Institutionen und Unternehmen – ein umfassendes Angebot an aktiven und passiven Spar- und Anlagelösungen, in herkömmlichen Vermögenswerten oder in Sachwerten. Dieses Angebot wird durch IT-Tools und -Dienstleistungen ergänzt, um die gesamte Wertschöpfungskette der Geldanlage abzudecken. Amundi, eine Tochtergesellschaft der Crédit Agricole Gruppe, ist börsennotiert und betreut aktuell ein verwaltetes Vermögen von rund 2 200 Milliarden Euro².

Mit seinen sechs internationalen Investmentzentren³, den Researchkapazitäten im finanziellen und nichtfinanziellen Bereich sowie dem langjährigen Bekenntnis zu verantwortungsvollem Investieren ist Amundi einer der wichtigsten Akteure im Asset Management.

Die Kunden von Amundi profitieren von der Expertise und der Beratung von 5.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 35 Ländern.

Amundi, ein zuverlässiger Partner, der täglich im Interesse seiner Kunden und der Gesellschaft handelt.

www.amundi.com   

¹ Quelle: IPE „Top 500 Asset Managers“, veröffentlicht im Juni 2024 auf der Grundlage der verwalteten Vermögen zum 31.12.2023

² Daten von Amundi am 30.09.2024

³ Boston, Dublin, London, Mailand, Paris und Tokio

Wichtige Hinweise

Dies ist eine Marketingmitteilung. Die Inhalte dieser Unterlage wurden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und stellen weder ein Angebot, Empfehlung oder Aufforderung dar, in Investmentfonds, Wertpapiere, Indizes oder Märkte zu investieren, auf die Bezug genommen wird, noch handelt es sich um eine unabhängige Finanzanalyse. Sie dienen insbesondere nicht dazu, eine individuelle Anlage- oder sonstige Beratung (insbesondere Rechts- oder Steuerberatung) zu ersetzen. Jede konkrete Veranlagung sollte erst nach einem Beratungsgespräch erfolgen. Diese Unterlage soll keine Basis für Verträge, Verpflichtungen oder Informationen bilden, ebenso wenig soll auf diese Unterlage in Verbindung mit Verträgen oder Verpflichtungen oder Informationen Bezug genommen werden.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung von Investmentfonds, Wertpapieren, Indizes oder Märkten zu. Auch Währungsschwankungen können das Investment beeinflussen.

Alle Einschätzungen oder Feststellungen stellen den Meinungsstand zu einem bestimmten Zeitpunkt dar und können ohne Verständigung abgeändert werden. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in dieser Unterlage wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es wird jedoch weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit abgegeben. Weder die Amundi Austria GmbH noch eine andere Gesellschaft der Amundi Gruppe übernimmt daher eine Haftung für etwaige Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entstehen.

Die Basisinformationsblätter (BIP) und die Prospekte bzw. Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG der von Amundi in Österreich öffentlich angebotenen Investmentfonds stehen den Interessenten in deutscher bzw. englischer Sprache in ihrer jeweils aktuellen Fassung unter www.amundi.at kostenlos zur Verfügung.